

Förderprogramm der Musikschule und der Stiftsschule Einsiedeln

1. Einleitung

Das Förderprogramm der Musikschule und der Stiftsschule Einsiedeln vertieft und erweitert das bestehende musikalische Grundangebot vor Ort. Es strebt nicht nur eine Förderung an der Spitze (Begabtenförderung), sondern einen möglichst breiten positiven Einfluss auf die gesamte Musik- und Stiftsschule an, indem es allen interessierten Schülerinnen und Schülern ihrem Engagement und Leistungsvermögen entsprechende Inhalte anbietet.

Die Öffnung verschiedener Angebote der Begabtenförderung (z.B. freiwilliger Theorieunterricht, Ensembleangebote, Portfolio) ermöglicht es interessierten Schülerinnen und Schülern, sich langsam an eine intensivere Förderung heranzutasten.

2. Aufbau und Inhalt des Förderprogramms

Um den unterschiedlichen Potenzialen, Interessen und Stärken aller Teilnehmenden gerecht zu werden, wird das Förderprogramm in drei Niveaustufen angeboten:

	Förderstufe (Empfehlungen)	Intensivförderung	Begabtenförderung
Hauptfach mindestens 45 Minuten			
Führung eines Portfolios			
Ensembles MSE/Stiftsschule			
Theorieunterricht			Nach Bedarf
Externer Wettbewerb			
Musikalische Ausflüge	Teilweise		
Ensemble Förderprogramm			
Workshops			Nach Bedarf
Hauptfachverlängerung 15 Minuten			
Nebenfach 15 Minuten		(50% Rabatt)	
Vernetzung mit anderen Förderungsklassen			
Vorbereitung für weiterführende Angebote (z.B. PreCollege)			

Förderstufe

Die Förderstufe ist im Gegensatz zur Intensiv- und Begabtenförderung nicht als geschlossenes Programm mit zusätzlichen Leistungen und Verpflichtungen zu betrachten. Vielmehr bezeichnet es die Gruppe aller Schülerinnen und Schüler, welche sich überdurchschnittlich engagieren oder durch besondere musikalische Leistungen auffallen. Dies auch bereits in jungem Alter und in den ersten Unterrichtsjahren. Darüber hinaus kann die Förderstufe als Vorbereitung für den Übergang in die Intensivförderung genutzt werden. Schülerinnen und Schüler der Förderstufe werden möglichst früh gezielt begleitet und gefördert. Seitens der Musikschule geschieht dies durch den freiwilligen Theorieunterricht, durch ein breites Grundangebot von Bands und Ensembles und eventuell individuelle Angebote in Absprache mit der Hauptfachlehrperson.

Die vertiefte Beschäftigung mit der Musik und dem Instrument wird dem vorhandenen Interesse gerecht und eröffnet die Perspektive für weiterführende Möglichkeiten, wie beispielsweise die Intensivförderung. Talente können so früh erkannt und altersgerecht gefördert werden.

Die Teilnahme an der Förderstufe kann unabhängig von einer Aufnahmeprüfung erfolgen und bedingt eine enge Koordination mit der Musiklehrperson.

Empfohlen werden auf der Förderstufe der Besuch des Theorieunterrichts, eine Mindestlektionsdauer im Einzelunterricht von 45 Minuten pro Woche sowie der Besuch eines bestehenden Ensembles der Musik- oder der Stiftsschule.

Intensivförderung

Durch überdurchschnittliche Musikalität, Leistung und Interesse an der Musik und dem Instrument empfehlen sich Kinder und Jugendliche der Musikschule und der Stiftsschule für die Intensivförderung. Die gezielte Förderung umfasst das Ensemblespiel in kleiner Besetzung, Klassenstunden, die vertiefte Beschäftigung mit Musiktheorie, -geschichte und -analyse sowie eine Lektionsverlängerung von 15 Minuten im Hauptfach und eine Vergünstigung des Nebenfachunterrichts.

Die Bedingungen für die Teilnahme an der Intensivförderung sind: Eine bestandene Aufnahmeprüfung in Theorie und Praxis, eine Mindestlektionsdauer von 45 Minuten Hauptfachunterricht pro Woche, der Besuch eines bestehenden Ensembles der Musik- oder der Stiftsschule sowie das Führen eines persönlichen Portfolios.

Begabtenförderung

Überdurchschnittlich begabte, interessierte und engagierte Jugendliche treten nach bestandener Prüfung in Theorie und Praxis in die Begabtenförderung ein. Zusätzlich zu den Leistungen der Intensivförderung erhalten sie wöchentlich 15 Minuten Unterricht im Nebenfach, vernetzen sich mit Teilnehmenden aus vergleichbaren Angeboten anderer Schulen und setzen sich mit ihren persönlichen musikalischen Zielen auseinander. Dazu kann unter anderem auch der Übertritt in ein Pre-College oder an eine Musikhochschule gehören, der mit Hilfe der Lehrpersonen innerhalb der Begabtenförderung vorbereitet wird.

Konzertbesuche und Ausflüge werden normalerweise für alle Teilnehmenden des Förderprogramms angeboten.

3. Aufnahme und Austritt

Das freiwillige Theorieangebot der Förderstufe kann auch ohne Aufnahmeprüfung genutzt werden. Eine Teilnahme an den Aufnahmeprüfungen dient entweder dem Übertritt in die Intensivförderung oder macht möglicherweise als Standortbestimmung Sinn. In Einzelfällen ist es möglich, dass Schülerinnen und Schüler aufgrund des Vorspiels bereits vor dem definitiven Eintritt in die Intensivförderung einige Leistungen in Anspruch nehmen können. Dies, wenn sich ein baldiger Übertritt abzeichnet und in einzelnen Bereichen das erwartete Niveau bereits erreicht ist.

Die Aufnahme in die Intensiv- oder Begabtenförderung erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung. Diese enthält neben einem Vorspiel am Instrument eine Blattleseübung sowie einen schriftlichen Theorietest. Die Prüfungsinhalte sowie der erwartete Schwierigkeitsgrad der Prüfungsstücke werden rechtzeitig kommuniziert.

Teilnehmende der Intensiv- und Begabtenförderung absolvieren jedes Jahr eine Bestätigungsprüfung und werden aufgrund dieser jeweils neu eingeteilt. Die Anmeldung zur Aufnahme- sowie Bestätigungsprüfung erfolgt mittels Anmeldeformular per Email an den Leiter des Förderprogramms, Lars Hermann. Bei der Anmeldung zur Bestätigungsprüfung ist das aktualisierte Portfolio beizulegen.